

# Wertpapier-Informationsblatt („WIB“) gemäß § 4 Wertpapierprospektgesetz („WpPG“)

**Warnhinweis:** Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 19. April 2021 – Zahl der Aktualisierungen: 0

1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers	<b>Art:</b> tokenbasierte Schuldverschreibungen als Wertpapier sui generis (die „ <b>Schuldverschreibungen</b> “) <b>Genaue Bezeichnung:</b> Wi IPP-Token <b>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):</b> Entfällt.
2. Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich damit verbundener Rechte	<p><b>Funktionsweise des Wertpapiers:</b> Die Wi IPP GmbH &amp; Co. KG (die „<b>Emittentin</b>“) generiert eine der Anzahl der ausgegebenen Schuldverschreibungen entsprechende Anzahl an Wi IPP-Token im Nennbetrag von jeweils EUR 50,- (die „<b>Wi IPP-Token</b>“). Die Ausgabe der Wi IPP-Token erfolgt bis zum 31. Januar 2022. Die Geltendmachung der im Wi IPP-Token verkörperten Rechte setzt die Inhaberschaft am Wi IPP-Token voraus. <b>Verbriefung:</b> Eine Verbriefung der Wi IPP-Token, gleich welcher Art, erfolgt nicht.</p> <p><b>Register:</b> Die untereinander gleichberechtigten Wi IPP-Token verfügen über ein Blockchain-Netzwerk, welches entweder auf der Ethereum- oder auf der Stellar Lumen-Blockchain ausgeführt wird. Das Blockchain-Netzwerk bildet die Zahlungspflichten aus den Schuldverschreibungen ab. Dem Blockchain-Netzwerk der Wi IPP-Token ist auf der Ethereum- oder der Stellar Lumen-Blockchain ein Register zugeordnet, dem sämtliche Token-Übertragungen und eine Liste mit Adressen, die den jeweiligen Wi IPP-Token halten, entnommen werden können. Die Tokeninhaber werden in das Register nicht namentlich eingetragen. Stattdessen werden sie mit ihren jeweiligen Blockchain-Adressen (Public-Key der Wallet) in das Register eingetragen. Tokeninhaber ist derjenige, dessen Ethereum- oder Stellar Lumen-Adresse (Public Key) seiner Wallet („Geldbörse“) den auf der Ethereum- oder Stellar Lumen-Blockchain vorhandenen Wi IPP-Token zugeordnet ist.</p> <p><b>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte:</b> Die Anleger haben das Recht auf Zahlung von Zinsen und Rückzahlung des Nennbetrags. Eine Verlustbeteiligung über den investierten Betrag hinaus besteht für den Anleger nicht.</p> <p><b>Zinsen:</b> Die Schuldverschreibungen werden ab dem 1. Mai 2021 (einschließlich) bis zum 30. April 2029 (einschließlich) mit 4,5 % pro Jahr auf ihren Nennbetrag abzüglich etwaiger Rückzahlungen verzinst. Diese Zinsen sind jährlich nachträglich am 1. Mai eines jeden Jahres (jeweils ein „<b>Zinszahlungstag</b>“) zahlbar. Die erste Zinszahlung ist am 1. Mai 2022 (ausschließlich) und die letzte Zinszahlung ist am 1. Mai 2029 (ausschließlich) fällig. Ist ein Zinszahlungstag kein Geschäftstag, so wird die betreffende Zahlung erst am nächstfolgenden Geschäftstag geleistet, ohne dass wegen dieses Zahlungsaufschubes Zinsen und/ oder Verzugszinsen zu zahlen sind. Ein „<b>Geschäftstag</b>“ ist jeder Tag, an dem Banken in Frankfurt am Main und Clearstream für den Geschäftsverkehr geöffnet sind und Zahlungen in Euro abgewickelt werden können. <b>Laufzeit:</b> Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 1. Mai 2021 und endet am 30. April 2029 (jeweils einschließlich). <b>Rückzahlung:</b> Die Emittentin verpflichtet sich vom 1. Mai 2022 bis 1. Mai 2028 (jeweils einschließlich) die Schuldverschreibungen jeweils am 1. Mai eines jeden Jahres (jeweils der „<b>Rückzahlungstag</b>“) in Höhe von jeweils 4,50 % des Nennbetrags zurückzuzahlen (die „<b>Rückzahlungen</b>“), sofern sie nicht vorher zurückgezahlt oder zurückgekauft worden sind. Die Emittentin verpflichtet sich zudem, die Schuldverschreibungen am 1. Mai 2029 (der „<b>Endfälligkeitstag</b>“) in Höhe von 68,50 % des Nennbetrags zurückzuzahlen, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt oder zurückgekauft worden sind. Ist ein Rückzahlungstag oder der Endfälligkeitstag kein Geschäftstag, so wird die betreffende Zahlung erst am nächstfolgenden Geschäftstag geleistet, ohne dass wegen dieses Zahlungsaufschubes Zinsen und/ oder Verzugszinsen zu zahlen sind. <b>Kündigung:</b> Das ordentliche Kündigungsrecht der Anleger ist ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Anlegers aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt z.B. vor, wenn die Emittentin ihre Zahlungsunfähigkeit schriftlich allgemein bekannt gibt oder ihre Zahlungen allgemein einstellt oder ein Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin eröffnet und nicht innerhalb von 30 Tagen nach der Eröffnung aufgehoben oder ausgesetzt wird oder durch die Emittentin beantragt oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird. Eine außerordentliche Kündigung hat per Textform (z.B. E-Mail) an die Emittentin und in der Weise zu erfolgen, dass der jeweilige Anleger der Emittentin sämtliche ihm gehörende Wi IPP-Token zurückgibt, in dem er diese an die Wallet-Adresse der Emittentin überträgt. Die Rückzahlung des Nennbetrags abzüglich etwaiger Rückzahlungen nebst den aufgelaufenen Zinsen wird mit Zugang der Kündigungserklärung bei der Emittentin fällig. Der Emittentin steht weder ein ordentliches, noch ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. <b>Vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre:</b> Für alle Zahlungsansprüche der Anleger aus den Schuldverschreibungen (Zinsen und Rückzahlung) gilt eine vorinsolvenzrechtliche Durchsetzungssperre. Daher sind Zahlungen auf die Zahlungsansprüche solange und soweit ausgeschlossen, soweit die Zahlungen zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin im Sinne des § 17 InsO oder einer Überschuldung der Emittentin im Sinne des § 19 InsO führen oder bei der Emittentin eine Zahlungsunfähigkeit im Sinne von § 17 InsO oder eine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO bereits besteht. <b>Rang:</b> Die Ansprüche der Anleger sind in einer Insolvenz oder Liquidation der Emittentin nachrangig. <b>Übertragung:</b> Die Schuldverschreibungen sind ohne Zustimmung der Emittentin übertragbar. <b>Handelbarkeit:</b> Eine Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an einer Börse ist nicht geplant. Ein Handel der Schuldverschreibungen mittels des Wi IPP-Token an einer oder mehreren sog. Kryptohandelsplätzen ist grundsätzlich möglich und kann von der Emittentin, von einem Token-Inhaber oder von Dritten beantragt werden. Die Entscheidung über die Aufnahme des Handels obliegt aber allein dem jeweiligen Kryptohandelsplatz. Ein Handel ist erst nach Ausgabe der Wi IPP-Token und nach Ablauf der Lock-up-Periode möglich. <b>Lock-up:</b> Den Anlegern ist es untersagt, die Schuldverschreibungen bis zum 28. Februar 2022 direkt oder indirekt zur Veräußerung anzubieten, zu veräußern, eine Veräußerung anzukündigen oder sonstige Maßnahmen zu ergreifen, die einer Veräußerung wirtschaftlich entsprechen (die „<b>Lock-up-Periode</b>“).</p>
3. Identität des Anbieters, der Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers	<p><b>Identität des Anbieters und Emittenten:</b> Anbieter und Emittent der Wertpapiere ist die Wi IPP GmbH &amp; Co. KG mit dem Sitz in Gerbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Kaiserslautern unter HRA 30645 („<b>Emittentin</b>“), vertreten durch die Komplementärin, die wiwi Beteiligungs GmbH mit dem Sitz in Gerbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Kaiserslautern unter HRB 32249 („<b>wiwi Beteiligungs GmbH</b>“), diese vertreten durch den Geschäftsführer Matthias Willenbacher.</p> <p><b>Geschäftsanschrift:</b> Schneebergerhof 14, 67813 Gerbach. <b>Geschäftstätigkeit:</b> Die Emittentin wurde im Dezember 2018 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen, sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften, deren Gegenstand der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen sind, die erneuerbare Energien nutzen. <b>Garantiegeber:</b> Es gibt keinen Garantiegeber.</p>
4. Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundene Risiken	<p><b>Der Anleger sollte alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Die nachfolgenden Risiken sind aus Sicht der Gesellschaft wesentlich.</b></p> <p><b>Mit den Wertpapieren verbundene Risiken:</b></p> <p><b>Insolvenzrisiko der Emittentin:</b> Im Fall einer Insolvenz der Emittentin werden Forderungen gegen die Emittentin aus diesen Schuldverschreibungen erst nach allen in § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO bezeichneten Forderungen bedient, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorschreiben (Nachrangigkeit der Ansprüche der Anleihegläubiger). Aus diesem Grund erhalten Anleger erst nach Befriedigung der Gläubiger, die den Ansprüchen der Anleger vorgehen, eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen. Die Schuldverschreibungen sind Kapitalanlagen für die keine gesetzlich vorgeschriebene Einlagensicherung (wie z. B. durch eine Einlagensicherung der Banken) besteht. Im Fall einer Insolvenz erhalten Anleger der Emittentin nur dann eine Zahlung, wenn Ihnen trotz der Nachrangigkeit der Schuldverschreibungen eine Quote zugeteilt wird. <b>Risiko des fehlenden Einflusses auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin und auf die Verwendung des Emissionserlöses:</b> Die Schuldverschreibungen begründen keine Teilnahme- und Stimmrechte an bzw. in den Gesellschafterversammlungen der Emittentin. Darüber hinaus obliegt die Geschäftsführung der Emittentin allein der wiwi Beteiligungs GmbH. Insoweit können Anleger keinen Einfluss auf Entscheidungen der Gesellschafterversammlung oder der Geschäftsführung der Emittentin ausüben. Insbesondere sind die Anleger nicht in der Lage, über die Verwendung des Emissionserlöses mitzubestimmen. <b>Vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre:</b> Mit</p>

	<p>der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre dient das investierte Kapital des Anlegers den nicht im Rang zurückgetretenen Gläubigern der Emittentin als Haftungsgegenstand. Es besteht das Risiko, dass das Vermögen der Emittentin zu Gunsten dieser Gläubiger aufgezehrt wird. Dem Anleger wird ein Risiko auferlegt, das an sich nur Gesellschafter trifft, ohne dass ihm zugleich die korrespondierenden Informations- und Mitwirkungsrechte eingeräumt werden. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre gilt bereits für die Zeit vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Der Anleger kann demzufolge bereits dann keine Erfüllung seiner Ansprüche aus der Schuldverschreibung verlangen, wenn die Emittentin im Zeitpunkt des Leistungsverzähns des Anlegers überschuldet oder zahlungsunfähig ist oder die Erfüllung der Zahlungsansprüche der Anleger zu einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit führen würde. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre kann zu einer dauerhaften, zeitlich nicht begrenzten Nichterfüllung der Ansprüche des Anlegers führen. Der Anleger übernimmt ein Risiko, welches über das allgemeine Insolvenzausfallrisiko hinausgeht. Für den Anleger besteht das Risiko, dass er im Falle des Vorliegens einer vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre keine Zahlungen zum eigentlichen Zahlungstermin mangels Vorliegens eines Anspruchs von der Emittentin verlangen kann.</p> <p><b>Risiko des Verlustes des Private Key:</b> Die Wi IPP-Token werden bei ihrer Ausgabe den jeweiligen Wallets der Anleger zugeteilt. Die Wi IPP-Token sind dem Anleger nur über dessen jeweilige persönliche Wallet-Adresse ("Public Key") zugeordnet. Der sog. Public Key ist mit einem Briefkasten vergleichbar: jeder der den Public Key kennt, kann Transaktionen („Briefe“) an diesen senden. Der Private Key ist wiederum mit einem Briefkastenschlüssel vergleichbar: derjenige, der den Schlüssel hat, kann die Transaktionen („Briefe“) entgegennehmen und bei Bedarf weitersenden. Für die Nutzung der Blockchain benötigt der Nutzer einen Private Key. Der Private Key wiederum generiert einen Public Key, welcher – wie der Public Key selbst - aus einem einzigartigen Hashwert besteht. Hashwerte sind Prüfsummen, die für die Verschlüsselung von Nachrichten mit variabler Länge verwendet werden. Jeder, der den Public Key und den Private Key kennt, kann auf das Guthaben zugreifen und verwenden. Sollte der Private Key in die Hände Dritter gelangen, so kann dieser Dritte die Wallet eines Anlegers missbrauchen und unbefugt Vermögenstransaktionen vornehmen. Die Emittentin kennt den Private Key eines Anlegers nicht, sie kann den Private Key weder wiederbeschaffen noch den Zugang zu den Wallets auf irgendeine andere Weise wiederherstellen oder ermöglichen. Der Verlust des Private Key, auch wenn dieser schlichtweg „vergessen“ wurde, führt zu einem unwiederbringlichen Verlust der Wi IPP-Token und damit zu einem Totalverlust für den Anleger.</p> <p><b>Risiko der Übertragung auf eine nicht "Ethereum- und Stellar Lumen -Token"- kompatible Wallet:</b> Die Wallet des Anlegers muss für Ethereum- und Stellar Lumen-Token kompatibel sein. Werden Wi IPP-Token auf eine nicht kompatible Wallet übertragen, hat der Anleger in der Regel keine Möglichkeit mehr, auf die Wi IPP-Token zuzugreifen und über diese zu verfügen. Für den Anleger bedeutet dies einen Totalverlust seiner Investition, da er mangels Verfügungsgewalt über den Wi IPP-Token auch keine Rechte mehr aus den Wi IPP-Token geltend machen könnte. Die Entscheidung über die richtige (kompatible) Wallet liegt allein bei dem Anleger.</p> <p><b>Risiken im Zusammenhang mit der Blockchain-Technologie:</b> Die Blockchain-Technologie sowie alle damit in Verbindungen stehenden technologischen Komponenten befinden sich nach wie vor in einem frühen technischen Entwicklungsstadium. Der Wi IPP-Token entsteht, indem die Emittentin die Anzahl der gezeichneten Wi IPP-Token auf der Ethereum- oder Stellar Lumen-Blockchain generiert und dann auf die Wallet Adressen der Anleger überträgt, indem die Wi IPP-Token den jeweiligen Adressen der Anleger zugewiesen werden. Die Blockchain-Technologie kann Fehler enthalten, die bei Gestattung dieses WIB nicht bekannt sind, aus denen sich zukünftig aber unabsehbare Folgen ergeben könnten. Die Blockchain-Technologie kann ferner technischen Schwierigkeiten ausgesetzt sein, die deren Funktionsfähigkeit beeinträchtigt. Ein teilweiser oder vollständiger Zusammenbruch der Ethereum- und/oder der Stellar Lumen-Blockchain kann die Emission der Schuldverschreibungen und die Handelbarkeit der Wi IPP-Token stören oder unmöglich machen. Im schlimmsten Fall kann dies zum unwiederbringlichen Verlust der Wi IPP-Token führen.</p> <p><b>Risiko von Hackerangriffen:</b> Die Blockchain-Technologie, das Blockchain-Netzwerk und/oder die Wallets der Anleger können Angriffen von unbefugten Dritten ausgesetzt sein, d.h. gehackt werden. Bei sogenannten "Distributed Denial of Service Attacks" können Angreifer z.B. ein Netzwerk oder eine Blockchain mit einer hohen Anzahl von Anfragen und/oder Transaktionen überlasten und das Netzwerk beziehungsweise die entsprechende Blockchain (temporär) unbenutzbar machen. In der Vergangenheit hat es bereits zahlreiche Hackerangriffe auf diverse Blockchains gegeben. Aufgrund der grundsätzlichen Anonymität der Blockchain-Technologie ist eine Verfolgung von Tätern nahezu unmöglich. Derartige Angriffe können unter Umständen zum Verlust der Wi IPP-Token und damit zu einem Totalverlust für den Anleger führen.</p> <p><b>Risiko der Veräußerbarkeit:</b> Eine vorzeitige Veräußerung der Schuldverschreibungen ist zwar grundsätzlich möglich, jedoch stark eingeschränkt. Eine Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an einer Börse ist nicht geplant. Die Übertragung der Rechte aus den Schuldverschreibungen setzt zwingend die Übertragung der die Schuldverschreibungen repräsentierenden Wi IPP-Token voraus. Zudem setzt die Geltendmachung der im Wi IPP-Token verkörperten Rechte die Inhaberschaft am Wi IPP-Token voraus. Der Transfer der Wi IPP-Token wiederum kann abschließend über die Blockchain erfolgen. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass ein Anleger die von ihm gehaltenen Schuldverschreibungen nur zu einem Preis verkaufen kann, der erheblich unter dem Nennwert liegt. Bis zum 28. Februar 2022 ist es den Anlegern untersagt die Wi IPP-Token zu veräußern (<b>Lock-up</b>).</p> <p><b>Mit der Emittentin verbundene Risiken:</b></p> <p><b>Risiken der negativen Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien:</b> Die Emittentin errichtet, betreibt und verwaltet Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere Windkraftanlagen. Somit ist die Emittentin u. a. von der wirtschaftlichen Entwicklung des Windkraft-Marktes abhängig. Das rasche Wachstum dieses Marktes in den letzten Jahren beruht auch auf regulatorischen Rahmenbedingungen und der politischen Förderung erneuerbarer Energien in verschiedenen Ländern. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist auf regulatorische Bedingungen angewiesen, die einen Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen. Es ist möglich, dass die staatlichen Förderungen für erneuerbare Energien im Allgemeinen oder für die Windenergie im Speziellen gerichtlich überprüft und als solche als gesetzeswidrig angesehen oder aus einem anderen Grund gekürzt oder abgeschafft werden. Eine erteilte Vergütung könnte widerrufen werden oder die Umsetzung geplanter Gesetze zur Förderung der Windenergie könnten nicht umgesetzt werden. Darüber hinaus kann die Einführung von Änderungen an den staatlich verwalteten Förderprogrammen mit rückwirkender Kraft nicht völlig ausgeschlossen werden. Nachteilige Änderungen oder Verschärfungen der Regularien für erneuerbare Energien und damit einhergehend eine negative Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien könnten sich höchst nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.</p> <p><b>Es besteht das Risiko von Interessenskonflikten:</b> Herr Matthias Willenbacher ist Geschäftsführer der wiwi Beteiligungs GmbH. Die wiwi Beteiligungs GmbH ist sowohl Komplementärin der Emittentin als auch der Windrad Olsbrücken GmbH &amp; Co. KG, an die der Nettoemissionserlös fließen soll. Herr Matthias Willenbacher könnte daher ein Interesse haben, die von der Windrad Olsbrücken GmbH &amp; Co. KG erzielten Erlöse in dieser Gesellschaft zu halten und nicht an die Emittentin auszuschütten, was sich höchst nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken kann.</p> <p><b>Es besteht das Risiko von Klima- und Umwelteinflüssen sowie anderen Belastungen auf das Windprojekt Olsbrücken:</b> Das Windprojekt Olsbrücken ist während seines Betriebs verschiedenen Belastungen sowie Klima- und Umwelteinflüssen ausgesetzt, was zu unvorhergesehenen Reparatur- und Wartungskosten führen kann. Zudem besteht die Gefahr, dass das Windprojekt Olsbrücken auf andere Weise zerstört werden kann, zum Beispiel durch Witterungseinflüsse, Erdbeben, Vandalismus oder andere Gewaltakte. Klima- und Umwelteinflüsse sowie andere Belastungen können sich nachteilig auf das Windprojekt Olsbrücken und damit nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.</p>
5.Verschuldungs-grad der Emittentin	Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Emittentin. Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 449,23 %. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2019 beträgt - 115.866,76.
6.Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen	Die Szenario-Betrachtung ist kein Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Schuldverschreibungen und tatsächlichen Kosten und nicht abschließend. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Je nach besserer oder schlechterer Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien, insbesondere für den Betrieb von Windkraftanlagen, ändern sich die Erfolgsaussichten für die Geschäftstätigkeit der Emittentin und damit für die Schuldverschreibungen.

	<p>Der Erfolg der Geschäftstätigkeit der Emittentin ist damit von Angebot und Nachfrage am Markt für erneuerbare Energien, insbesondere für den Betrieb von Windkraftanlagen abhängig. Je nach dem, wie sich Angebot und Nachfrage entwickeln, ändern sich die Umsatzerlöse der Emittentin und damit auch die Fähigkeit der Emittentin, die Schuldverschreibungen zurückzuzahlen sowie Zinsen auf die Schuldverschreibungen zu bezahlen. Entwickelt sich die Geschäftstätigkeit neutral oder positiv, erhält der Anleger am jeweiligen Rückzahlungstag jeweils 4,50 % des Nennbetrags und am Endfälligkeitstag 68,50 % des Nennbetrags sowie am jeweiligen Zinszahlungstag die vereinbarten Zinsen, sofern diese nicht bereits bezahlt wurden. Bei einer negativen Entwicklung der Geschäftstätigkeit ist es möglich, dass der Anleger einen Teil oder die gesamten Zinsen sowie die Rückzahlung zum Nennbetrag nicht erhält. Die Schuldverschreibungen unterliegen keiner gesetzlich vorgeschriebenen Einlagensicherung. Im Falle einer negativen Geschäftsentwicklung und/oder Insolvenz der Emittentin kann es zu einem Teil oder Totalverlust des eingesetzten Vermögens kommen. Die folgenden Szenarien für die Kapitalrückzahlung und Erträge sind beispielhafte Darstellungen, die nur zur Veranschaulichung dienen. Die Werte sind kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.</p> <p>Annahmen für die Szenarien: Der Anleger erwirbt zwanzig Schuldverschreibungen zu je EUR 50,- im Gesamtnennbetrag von EUR 1.000,- am 1. Mai 2021. Die Laufzeit endet am 30. April 2029 und beträgt daher acht Jahre. Bei für die Emittentin <u>neutraler Entwicklung</u> des Marktes für erneuerbare Energien, insbesondere für den Betrieb von Windkraftanlagen, kann die Emittentin den jährlichen Zins in Höhe von 4,50 % p.a. zahlen. Bei für die Emittentin <u>negativer Entwicklung</u> des Marktes für den Betrieb von Windkraftanlagen, werden die Auswirkungen einer Insolvenz der Emittentin zum 31.12.2024 betrachtet. Es wird unterstellt, dass aus der Insolvenzmasse keine Zahlungen an den Anleger möglich sind und die Zahlungen an den Rückzahlungstagen bis zum 31.12.2024 nebst den Zinszahlungen vom Insolvenzverwalter angefochten werden und nicht beim Anleger verbleiben. Bei für die Emittentin <u>positiver Entwicklung</u> des Marktes für den Betrieb von Windkraftanlagen, kann die Emittentin den jährlichen Zins in Höhe von 4,50 % p.a. zahlen. An Gewinnen der Emittentin partizipieren die Schuldverschreibungen nicht. Aus Vereinfachungsgründen wurde in dem Beispiel eine Zeichnung am Laufzeitbeginn (1. Mai 2021) unterstellt, so dass keine Stückzinsen als Kosten in der Darstellung der Szenarien auszuweisen sind.</p> <table><tr><th>Szenario (<b>Prognose</b>)</th><th>Rückzahlung</th><th>Zinsen</th><th>Kosten</th><th>Nettobetrag (Rückzahlung zzgl. Zinsen abzgl. Kosten)</th></tr><tr><td><b>neutrale Entwicklung</b> Die Emittentin erwirtschaftet durchschnittliche Erträge.</td><td>EUR 1.000,-</td><td>EUR 303,30</td><td>EUR 0,-</td><td>EUR 1.303,30</td></tr><tr><td><b>negative Entwicklung</b> Die Emittentin fällt zum 31.12.2024 vollständig aus.</td><td>EUR 0,-</td><td>EUR 0,-</td><td>EUR 0,-</td><td>EUR 0,-</td></tr><tr><td><b>positive Entwicklung</b> Die Emittentin erwirtschaftet überdurchschnittliche Erträge.</td><td>EUR 1.000,-</td><td>EUR 303,30</td><td>EUR 0,-</td><td>EUR 1.303,30</td></tr></table>	Szenario ( <b>Prognose</b> )	Rückzahlung	Zinsen	Kosten	Nettobetrag (Rückzahlung zzgl. Zinsen abzgl. Kosten)	<b>neutrale Entwicklung</b> Die Emittentin erwirtschaftet durchschnittliche Erträge.	EUR 1.000,-	EUR 303,30	EUR 0,-	EUR 1.303,30	<b>negative Entwicklung</b> Die Emittentin fällt zum 31.12.2024 vollständig aus.	EUR 0,-	EUR 0,-	EUR 0,-	EUR 0,-	<b>positive Entwicklung</b> Die Emittentin erwirtschaftet überdurchschnittliche Erträge.	EUR 1.000,-	EUR 303,30	EUR 0,-	EUR 1.303,30
Szenario ( <b>Prognose</b> )	Rückzahlung	Zinsen	Kosten	Nettobetrag (Rückzahlung zzgl. Zinsen abzgl. Kosten)																	
<b>neutrale Entwicklung</b> Die Emittentin erwirtschaftet durchschnittliche Erträge.	EUR 1.000,-	EUR 303,30	EUR 0,-	EUR 1.303,30																	
<b>negative Entwicklung</b> Die Emittentin fällt zum 31.12.2024 vollständig aus.	EUR 0,-	EUR 0,-	EUR 0,-	EUR 0,-																	
<b>positive Entwicklung</b> Die Emittentin erwirtschaftet überdurchschnittliche Erträge.	EUR 1.000,-	EUR 303,30	EUR 0,-	EUR 1.303,30																	
7.Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen	<p><b>Kosten auf Ebene der Anleger:</b> Der Erwerbspreis entspricht dem Nennbetrag je Schuldverschreibung, mithin EUR 50,- pro Schuldverschreibung. Daneben hat der Anleger Stückzinsen an die Emittentin zu leisten, wenn der Erwerb nach Beginn der Laufzeit erfolgt. Es werden dem Anleger von der Emittentin keine weiteren Kosten und Steuern in Rechnung gestellt. Weitere Kosten können durch individuelle Entscheidungen/Gegebenheiten der Anleger entstehen. Über die konkrete Höhe der vorgenannten Kosten kann von der Emittentin keine Aussage getroffen werden. <b>Kosten auf Ebene der Emittentin:</b> Die Emissionskosten dieser Schuldverschreibungen betragen ca. EUR 84.000,-, wovon EUR 50.000,- an Vermittlungsprovisionen an die Effecta GmbH, Florstadt, EUR 10.000,- an Strukturierungskosten und EUR 24.000,- (EUR 3.000,- p.a.) an Anlegerverwaltungskosten anfallen. <b>Provisionen:</b> Empfänger der Vermittlungsprovisionen in Höhe von EUR 50.000,00 ist die Effecta GmbH, Florstadt.</p>																				
8.Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens	<p><b>Angebot:</b> Gegenstand dieses WIB ist das öffentliche Angebot von 19.999 Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 50,- der Emittentin. Die Schuldverschreibungen gewähren den Inhabern zum 30. April 2029 einen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals und auf Zinsen, sofern diese nicht bereits zuvor bezahlt wurden. Die Zinsen werden durch die Emittentin berechnet. Die Schuldverschreibungen werden ausschließlich in Euro ausgegeben. Die Schuldverschreibungen sollen vom 21. April 2021 bis zum 31. März 2022 öffentlich zur Zeichnung angeboten werden. Eine Verkürzung (insbesondere im Falle der Vollplatzierung) bleibt ausdrücklich vorbehalten. Die Schuldverschreibungen können durch Übermittlung eines Zeichnungsscheins an die Emittentin gezeichnet werden. Den Zeichnungsschein erhalten Anleger direkt von der Emittentin. Es steht der Emittentin frei, sich zusätzlich auch Vermittlern zu bedienen, bei welchen die Schuldverschreibungen gezeichnet werden können. Anleger, die die Schuldverschreibungen zeichnen und den Wi IPP-Token erhalten möchten, benötigen eine sog. Wallet, die mit der Ethereum-Blockchain und der Stellar Lumen-Blockchain kompatibel ist. Nach Annahme der Zeichnung durch die Emittentin fragt die Emittentin bei den Anlegern den jeweiligen Public Key ihrer Wallet ab, an die die Wi IPP-Token übertragen werden sollen. Mit der Annahme der Zeichnung sowie nach Mitteilung des Public Key und nach Eingang des Zeichnungsbetrages wird eine der Anzahl der erworbenen Schuldverschreibungen entsprechende Anzahl an Wi IPP-Token generiert und der Wallet des jeweiligen Anlegers bis zum 31. Januar 2022 gutgeschrieben. Jeder Anleger hat mindestens zehn Schuldverschreibungen zu zeichnen. Es können nur ganze Schuldverschreibungen gezeichnet werden. Es besteht kein Höchstbetrag der Zeichnungen. Die Schuldverschreibungen werden auf Grundlage einer Beschlussfassung der persönlich haftenden Gesellschafterin der Emittentin vom 4. Februar 2021 geschaffen. Hinsichtlich der Rechte der Anleger und der Funktionsweise der Schuldverschreibungen wird im Übrigen auf Punkt 2 verwiesen. <b>Emissionsvolumen:</b> Das maximale Emissionsvolumen beträgt EUR 999.950,-, eingeteilt in 19.999 Schuldverschreibungen. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht. <b>Mindestzeichnungssumme:</b> EUR 500,- (zehn Schuldverschreibungen zu je EUR 50,-).</p>																				
9.Geplante Verwendung des Nettoemissionserlöses	<p>Unter der Annahme, dass sämtliche Schuldverschreibungen gezeichnet werden, ergibt sich ein Bruttoemissionserlös für die Gesellschaft in Höhe von EUR 999.950,-. Unter Berücksichtigung der geschätzten Kosten für das öffentliche Angebot in Höhe von EUR 84.000,- ergibt sich ein Nettoemissionserlös in Höhe von EUR 915.950,-.</p> <p>Der mit dem Angebot erzielte Nettoemissionserlös soll der Finanzierung, insbesondere der Bauvorbereitung, dem Bau und der ersten Betriebsphase einer Windenergieanlage vom Typ Vestas V-126 mit 137 m Nabenhöhe und 126 m Rotordurchmesser sowie einer Leistung von 3,3 Megawatt in Olsbrücken („Windprojekt Olsbrücken“) dienen. Hierfür soll das eingeworbene Kapital in die Windrad Olsbrücken GmbH &amp; Co. KG (Amtsgericht Mainz, HRA 43724, persönlich haftende Gesellschafterin: wiwi Beteiligungs GmbH), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Emittentin, als Eigenkapital eingebracht werden. Die Windrad Olsbrücken GmbH &amp; Co. KG übernimmt den eigentlichen Bau und Betrieb des Windprojekts Olsbrücken. Die Emittentin erhält als einzige Kommanditistin im Gegenzug Gewinnausschüttungen der Windrad Olsbrücken GmbH &amp; Co. KG, durch die die Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen bedient werden sollen.</p>																				
<p><b>Hinweise gemäß § 4 Absatz 5 Wertpapierprospektgesetz:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die inhaltliche Richtigkeit dieses Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).</li><li>2. Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Emittenten des Wertpapiers.</li><li>3. Der letzte Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2019 ist gem. § 4 Abs. 6 S. 2 WpPG diesem WIB als Anlage beigelegt.</li><li>4. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 4 Absatz 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.</li></ol>																					

**BILANZ zum 31. Dezember 2019**

Wi IPP GmbH & Go. KG  
67813 Gerbach, Pfalz

---

## AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.412.184,72	0,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. eingeforderte, noch ausstehende Einlagen Kommanditisten	0,00	1.000,00	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	225.129,49	0,00	
<b>C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten</b>	0,00	23,13	
	<hr/>	<hr/>	
		<u>1.637.314,21</u>	<u>1.023,13</u>

**BILANZ zum 31. Dezember 2019**

Wi IPP GmbH & Go. KG  
67813 Gerbach, Pfalz

---

**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile Kommanditisten		298.110,11	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		1.100,00	500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Anleihen	999.500,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 999.500,00 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.209,72		523,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.209,72 (EUR 523,13)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	182.735,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 182.735,00 (EUR 0,00)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>150.659,38</u>		<u>0,00</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 150.659,38 (EUR 0,00)		1.338.104,10	523,13
			<hr/>
			<u>1.637.314,21</u>
			<hr/>
			<u>1.023,13</u>

**GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Wi IPP GmbH & Co. KG  
67813 Gerbach, Pfalz

---

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	<u>847.500,00</u>	<u>0,00</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	847.500,00	0,00
3. Materialaufwand		0,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-847.500,00	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-150,00	0,00
b) verschiedene betriebliche Kosten	-92.696,44	-1.023,13
c) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-233,35</u>	<u>0,00</u>
	-93.079,79	-1.023,13
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-22.786,97</u>	<u>0,00</u>
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	-115.866,76	-1.023,13
	<hr/>	<hr/>
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>	-115.866,76	-1.023,13
8. Belastung auf Kapitalkonten	115.866,76	1.023,13
<b>9. Bilanzgewinn</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>